MASSENSTRÖME DER STEINE- UND ERDENINDUSTRIE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

ROHSTOFFGEWINNUNG
in Steinbrüchen, Baggerseen, Kiesgruben und Bergwerken

NATURSTEINE
39,5 Mio t
Karbonatgesteine, hochreine Kalke,
Vulkanite, Metamorphite und Plutonite

KIESE UND SANDE
38,3 Mio t

ZEMENTROHSTOFFE 7,0 Mio t incl. Ölschiefer

STEINSALZ 5,0 Mio t

SONSTIGE 2,3 Mio t
Sulfatgesteine, Ziegeleirohstoffe,
Naturwerksteine, etc.

ROHSTOFFBEDARF IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Ca. 100 Mio t / Jahr
werden benötigt für
Wohnungs- und Hochbau,
Verkehrsinfrastuktur,
Düngemittel,
Medikamente,
Umwelttechnik,
Farben, Papier,
Keramik ...

Zuschlag für R-Beton 0,07 Mio t

Asphaltherstellung 2,2 Mio t

Straßen-, Wege-, Erdbau 7,1 Mio t

RC-BAUSTOFFGEMISCHE 9,4 Mio t

Aufgrund des begrenzten Materialrückflusses kann der Anteil recycelter Gesteinskörnungen bei gleichbleibendem Gesamtbedarf max. 10 % betragen.

Mehr als 99 % der Rc-Baustoffgemische werden im Straßen-, Wege- und Erdbau und in der Asphaltherstellung recycelt. Der Anteil recycelter Gesteinskörnungen für Beton beträgt derzeit 0,8 %.

Aus 9,6 Mio t Bauschutt und Straßenaufbruch werden durch Stofftrennung und Sortierung 9,4 Mio t Rc-Baustoffgemische.

BAUSCHUTT UND STRASSENAUFBRUCH 9,6 Mio t

BAU- UND ABBRUCH-ABFÄLLE 36,3 Mio t

VERFÜLLUNG 18,6 Mio t

BODEN UND STEINE 25,4 Mio t

DEPONIE
1,3 Mio t **6,8 Mio t**

0,2 Mio t in Recyclinganlagen aussortierte Bau- und Abbruchabfälle müssen aufgrund von Schadstoffbelastungen auf Deponien beseitigt werden.

Rund 2,7 Mio t Bau- und Abbruchabfälle werden auf Deponien verwertet.

Rund 5,4 Mio t Bau- und Abbruchabfälle müssen aufgrund von Schadstoffbelastungen auf Deponien beseitigt werden.

Rund 19 Mio t Boden und Steine werden im Rahmen der Rekultivierungsverpflichtungen von Gewinnungsstätten zur Verfüllung, Oberflächengestaltung und Herstellung von Böden für land- und forstwirtschaftliche Folgenutzung verwertet.

Bau- und Abbruchabfälle aus selektivem Rückbau von Gebäuden und technischen Bauwerken, Straßenaufbruch und Bodenaushub werden auf ihre Verwertbarkeit untersucht.

iste
Industrieverband Steine und Erden
Baden-Württemberg e.V.

Quellen: Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau / Rohstoffbericht 2015
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg / Abfallbilanz 2016
Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. 2016